



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 129/22

**Federführung:**

FB Bildung und Familie

**Sachbearbeitung:**

Monika Schmid

Jan Meckl

**Datum:**

07.04.2022

**Beratungsfolge**

**Sitzungsdatu  
m**

**Sitzungsart**

Bildungs- und Sozialausschuss

11.05.2022

ÖFFENTLICH

**Betreff:**

Einführung Profulfach IMP -Informatik-Mathematik-Physik- an der  
Gemeinschaftsschule Innenstadt

**Bezug SEK:**

Masterplan 09 (Bildung und Betreuung) SZ 02 / OZ 01

**Bezug:**

**Anlagen:**

**Beschlussvorschlag:**

Der Einrichtung des Profulfachs IMP (Informatik, Mathematik, Physik) an der Gemeinschaftsschule Innenstadt zum Schuljahr 2023/24 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die entsprechenden Anträge fristgerecht beim Staatlichen Schulamt Ludwigsburg zur Weiterleitung an das Regierungspräsidium Stuttgart einzureichen.

**Sachverhalt/Begründung:**

**Profulfach IMP in Klassenstufe 8 bis 10**

Das Profulfach IMP vereint Fachanteile aus Informatik, Mathematik und Physik. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich beispielsweise mit Methoden der Verschlüsselung von Daten auseinander. Die hierfür notwendigen mathematischen Grundlagen werden im Mathematikunterricht behandelt, einzelne Verschlüsselungsverfahren im Informatikunterricht analysiert. Hinzu kommen die elektronischen Details aus der Physik. Mit der stärkeren Verankerung des Informatikunterrichts in der Sekundarstufe soll auf den digitalen Wandel in unserer Gesellschaft vorbereitet werden.

Das Profulfach IMP als Vertiefungsmöglichkeit für die Klassenstufen 8 bis 10 kann seit dem Schuljahr 2018/19 an den allgemeinbildenden Gymnasien eingeführt werden. Am Friedrich-Schiller-Gymnasium und am Mörike-Gymnasium wurde IMP zum Schuljahr 2019/20 implementiert, das Otto-Hahn-

Einführung Profulfach IMP -Informatik-Mathematik-Physik- an der Gemeinschaftsschule Innenstadt

Gymnasium folgte zum Schuljahr 2020/21. Seit dem Schuljahr 2019/20 kann IMP auch an den Gemeinschaftsschulen als Profilmfach mit aufgenommen werden.

### **IMP an der Gemeinschaftsschule Innenstadt (GSI)**

Die GSI hat bereits 2019 mit der Auszeichnung als „MINT freundliche Schule“ die Weichen für die Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik gestellt. Ziel ist, die Effektivität des Unterrichts zu steigern durch eine vertiefte Beschäftigung mit mathematischen-informatischen-naturwissenschaftlichen-technischen Fragestellungen. Ein weiterer Baustein in naturwissenschaftlicher Bildung ist die Teilnahme an dem Erasmus+ geförderten Projekt „Differentiation in Inquiry-based Learning, sie wurde 2019 initiiert und findet seit 2020 seine konsequente Umsetzung, in dem neben inhaltlichen Kompetenzen auch prozedurale Kompetenzen zum Forschenden Lernen vermittelt werden. Dies soll nun durch die Einführung von IMP weiter ausgebaut werden.

Im Herbst 2021 informierte sich der Schulleiter Herr Broghammer, in ersten Gesprächen mit dem Staatlichen Schulamt über eine Einführung von IMP an der Gemeinschaftsschule Innenstadt. Dabei wurde schnell klar, dass das zunächst anvisierte Schuljahr 2022/23 für den Genehmigungsprozess zeitlich sehr eng wird. Deshalb hat sich die Schule entschieden, das Profilmfach erst zum Schuljahr 2023/24 zu beantragen. So kann das Antrags- und Genehmigungsverfahren mit den erforderlichen Beschlüssen des Gemeinderats und der schulischen Gremien (Gesamtlehrerkonferenz, Schulkonferenz, Gesamtelternbeirat) sowie vorgeschriebenen Beteiligungen gut vorbereitet werden.

Für die Beschlüsse der schulischen Gremien muss die Einführung des neuen Profilmfachs mit einem pädagogischen Konzept begründet werden. Die für IMP erforderlichen Fortbildungen für die Fachlehrkräfte können in die Wege geleitet werden. Eine Genehmigung des Profilmfachs IMP kann nur erfolgen, wenn die dauerhafte Lehrerversorgung mit den entsprechend qualifizierten Lehrkräften im Bereich Mathematik, Physik und Informatik gesichert ist.

Die Gemeinschaftsschule Innenstadt ist mit moderner Medientechnik sowie den neu eingerichteten Fachräumen bereits gut ausgestattet. Für den Bereich Physik müssen im Zuge des sukzessiven Aufbaus einer vollständigen Sammlung von Lehr- und Lernmitteln (der neu gegründeten Schule) im Rahmen des Schulbudgets noch einige Anschaffungen getätigt werden, die sowohl für den grundständigen Physikunterricht als auch für IMP erforderlich sind (Synergieeffekt).

### **Verfahren - Zustimmung Gemeinderat, Antrag und Genehmigung**

Bei der Einrichtung eines neuen Profilmfachs handelt es sich um eine schulorganisatorische Maßnahme, für die nach § 30 Schulgesetz ein Beschluss des Gemeinderats erforderlich ist.

Bei Gemeinschaftsschulen wird der Antrag über das Staatliche Schulamt eingereicht. Für die Genehmigung des Antrags ist das Regierungspräsidium zuständig.

Wesentliche Kriterien für eine Genehmigung sind neben der gesicherten Unterrichtsversorgung durch qualifizierte Informatiklehrkräfte, eine stabile Schülerzahl sowie ein regional ausgewogenes Bildungsangebot für alle Bildungsabschlüsse in zumutbarer Erreichbarkeit.

## Regionale Schulentwicklung (RSE)

Bei einer Änderung der Schulstruktur ist vom Schulträger ein Dialog- und Beteiligungsverfahren im Rahmen der RSE nach den §§ 30a und 30c Schulgesetz einzuleiten.

Die Raumschaft (Planungsbereich der RSE) der von der Stadt Ludwigsburg berührten Kommunen wurde bereits 2016 bei dem Verfahren der Regionalen Schulentwicklungsplanung mit dem Planungsbüro biregio definiert.

Die beteiligten Kommunen Bietigheim-Bissingen, Kornwestheim, Marbach a.N., Remseck a.N., Freiberg a.N., Asperg und Markgröningen wurden mit Schreiben vom 06.04.2022 informiert mit der Möglichkeit zur Stellungnahme. Ebenso der Landkreis Ludwigsburg, der als Träger der Berufsschulen und in Funktion der Zuständigkeit für den ÖPNV (Schülerbeförderung) zu hören ist. Außerdem ging die Information an den Gesamtelternbeirat der Ludwigsburger Schulen sowie die Freie Waldorfschule Ludwigsburg, deren Interessen als private Schule tangiert sein können.

## Zeitraumen

Der Antrag für das Schuljahr 2023/24 muss mit allen erforderlichen Gremiumsbeschlüssen sowie dem Nachweis der durchgeführten RSE bis 31.01.2023 beim Staatlichen Schulamt Ludwigsburg eingehen, das den Antrag prüft und zur Genehmigung an das Regierungspräsidium weiterleitet.

## Unterschriften:

**Daniel Wittmann**

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: Schulbudget		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

<b>Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?</b>				
<input type="checkbox"/> KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Klimatische Auswirkung: Keine oder geringe Klimawirkung				
Begründung: Es handelt sich um eine unerhebliche Auswirkung, weil nur ein weiteres Profulfach für den Unterricht im naturwissenschaftlichen Bereich eingeführt, für das die erforderliche technische Ausstattung bereits an der Schule vorhanden ist.				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

**Verteiler:**

DI, DII, DIII, DIV, FB48, FB65, FB20, FB14, FB10, R05



LUDWIGSBURG

# NOTIZEN